



Unser Trainingsverständnis in Leitsätzen

Als Beraterinnen und Berater sowie Trainerinnen und Trainer haben wir folgende Grundüberzeugungen, die für uns nicht verhandelbar sind:

Unsere Trainings folgen konsequent dem Manufakturdgedanken.

Das bedeutet, dass wir aus der Perspektive der Organisationsentwicklerin beziehungsweise des Organisationsentwicklers die organisatorischen Rahmenbedingungen, strategischen Ziele und Werte der jeweiligen Organisation in praxiserprobte und zielgruppenspezifische Trainings integrieren.

Unsere Trainings messen sich an ihrem praktischen Nutzen.

Wir arbeiten mit konkreten Beispielen aus der Arbeitspraxis und achten darauf, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Trainingsinhalte und erlernten Methoden unmittelbar in ihrem Arbeitsalltag anwenden können. Eine angemessene Einbettung der Inhalte in theoretisches Hintergrundwissen verstärkt das Verständnis und die zielgerichtete Anwendbarkeit der Methoden.

Unsere Trainings verfolgen transparente Lernziele.

Der Einsatz der Inhalte und Methoden erfolgt immer zielgerichtet. Im Trainingsprozess gehen wir auf das Tempo und die Bedarfe der Trainingsgruppe ein, ohne die Ziele aus den Augen zu verlieren. Unser Anspruch ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kompetenzen nach dem Training ausgebaut haben.

Für unsere Trainings haben wir klare Qualitätsstandards.

Wir reflektieren unsere Trainings regelmäßig und entwickeln diese didaktisch und fachlich stetig weiter. Dafür nutzen wir aktuelle Erkenntnisse aus der Erwachsenenbildung und die Erfahrungen aus unseren vielfältigen Beratungsprojekten.

Wir setzen bewusst auf Methodenvielfalt.

Auch um verschiedene Lerntypen während des Trainings gezielt zu fördern. Wir stellen sicher, dass unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Training als Übungsräum nutzen können und begreifen Fehler als Lernsituation. In einigen Übungsformaten agieren wir als Coach, um die Beteiligten individuell zu entwickeln.

Als Trainerinnen und Trainer sind wir von unserem Beratungsverständnis geprägt.

Wir agieren stärkenorientiert, wertschätzend und fordernd. Empathie und professionelle Distanz sind für uns kein Widerspruch.



Jedes Training ist ein Geschenk für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nach dieser Maxime handeln wir gegenüber unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das bedeutet, dass jedes Training ein Mehrwert für die Organisation sowie eine individuelle Weiterentwicklung und Entlastung für die Beteiligten zur Folge haben soll.

Wir legen viel Wert darauf, Inhalte und Vorgehen mit der Auftraggeberin beziehungsweise dem Auftraggeber abzustimmen.

Bei der Auftragsklärung ist es uns wichtig, ein gemeinsames Vorgehen zur nachhaltigen Verankerung des Erlernten mit dem Auftraggeber oder der Auftraggeberin festzulegen. Im Vorfeld des Trainings unterstützen wir den Auftraggeber beziehungsweise die Auftraggeberin bei der internen Kommunikation über das Training. Zur Nachhaltung empfehlen wir unter anderem, die Führungskräfte zu trainieren, damit sie in ihrer Rolle als Reflexionspartner*innen gestärkt werden und sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Anwendung des Erlernten in der Praxis unterstützen können.

Wir achten in unseren Trainings auf ein offenes und tolerantes Miteinander.

Jegliche Form der Diskriminierung hat in unseren Trainings keinen Platz. Wir tragen aktiv Sorge dafür, dass Diskriminierung unterbleibt beziehungsweise nicht stattfindet und positionieren uns dazu eindeutig.

gfa | public – die Beratungsmanufaktur für öffentliche und gemeinwohlorientierte Organisationen

www.gfa-public.de

Kontakt:

Tim Bendixen (Geschäftsführer)
mobil: +49.176.100 433 24
mail: tb@gfa-public.de